

Workshop – Nur Mut! Chirurgie zum Mitmachen ... in Duisburg am 08.11.2014



Am Samstag, den 08. November 2014, lud der Berufsverband der Deutschen Chirurgen (BDC) zum Studentenworkshop in die HELIOS St. Johannes Klinik nach Duisburg ein. Ca. 30 Medizinstudenten, von den unterschiedlichsten landesweiten Universitäten, ließen sich die Chance nicht entgehen, um in angenehmer, uniferner Atmosphäre vielerlei ärztliche und chirurgische Praxis kennenzulernen und anzuwenden.

Abb. 1: Eingangsbereich



Der Workshop startete pünktlich um 10:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Krankenpflegeschule der St. Johannes Klinik mit diversen Vorträgen aus dem unfall- und allgemeinchirurgischen Klinikalltag. Die Referenten über Grundlagen der Frakturversorgung, Naht- und Knotenkunde, akute und chronische Wunden und Minimalinvasive Chirurgie (MIC) sind allesamt führende Ärzte im gastgebenden Klinikum. Ziel war es, die Studenten theoretisch auf ein Level zu bringen, um im Nachmittagsteil das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen. Sehr gut gefallen hat mir dabei, dass die Vorträge auch für vorklinische Studenten leicht verständlich waren und ich deshalb jedem chirurgisch interessierten Studenten einen solchen Workshop empfehlen kann. Stellvertretend für die beteiligten Ärzte und Organisatoren möchte ich Herrn Dr. med.

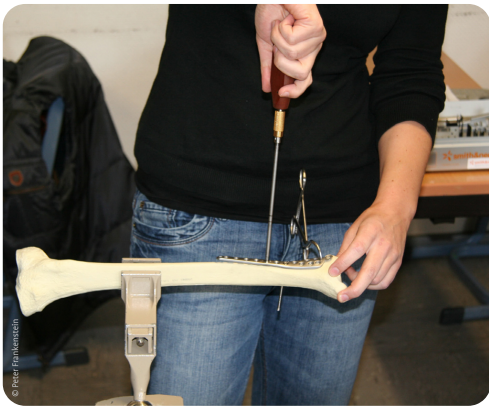
Norbert Hennes (Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal-Invasive Chirurgie) erwähnen, der federführend die Veranstaltung organisiert und mit seinem Ärzteteam viele interessante Beiträge und Praxisübungen zusammengestellt hat.

Nach einer ca. 45-minütigen Mittagspause in der Cafeteria des Klinikums, wo es für alle Teilnehmer kostenlos Suppe, belegte Brötchen und Kuchen gab, startete gegen 13:30 Uhr der praxisorientierte Nachmittagsteil. Es wurden vier Gruppen à sieben bis acht Studenten gebildet, welche für jeweils 45 Min. vier Arbeitsstationen durchlaufen konnten. Bei meiner ersten Station wurde ich angeleitet wie man eine Thoraxdrainage legt. Dafür war extra der Thorax eines Schweins präpariert worden und vom Legen bis zum Annähen der Drainage konnte ich alles selber durchführen. Im Osteosynthese-Kurs durfte ich winkelstabile Platten an Kunstknochen anbohren.

Abb. 2: Legen einer Thoraxdrainage



Abb. 3: Übungen am Kunstknochen



Jederzeit standen dabei die Dozenten und Praxisanleiter für Fragen zur Verfügung. An der Arbeitsstation der MIC, meinem persönlichen Highlight, „operierte“ ich am Lap-Simulator mit echten Trokaren und Gerätschaften Kordeln durch Ösen hindurch und nähte künstliche Wunden zusammen. Wer bereits vor seiner ersten Assistenzarztstelle Erfahrung mit der MIC erlangen möchte, hatte beim Workshop die Gelegenheit dazu. Zum Schluss erlernte ich im Naht- und Knotenkurs verschiedene chirurgische Knotentechniken am Modell und nähte später Wunden an Schweinepräparaten zusammen. Dabei konnte ich mir unterschiedliche Nahttechniken z. B. Einzelknopfnäht, Donati-Naht etc. aneignen.

Abb. 4: Wunden nähen am Schweinepräparat



Damit niemand mit leeren Händen den Heimweg antrat, verteilte der BDC Poster, Postkarten, Kugelschreiber, Buttons etc. Zudem konnte man sich an jeder der vier Arbeitsstationen Unterlagen für Theorie und Praxis mitnehmen. Beim Naht- und Knotenkurs bekam jeder Teilnehmer sogar ein Knotenbänkchen inkl. Knotenbuch für die weitere Übung daheim geschenkt. Alles in allem fand ich den Workshop von der Organisation bis zu den Vorträgen und praktischen Übungen sehr gelungen. Meiner Meinung nach ein Pflichttermin für chirurgisch interessierte Studenten, aber auch für Studenten, die mit der Chirurgie noch ein wenig fremdeln und beim Workshop sicher die Scheu verlieren werden. Herr Dr. med. Norbert Hennes sprach von einer Studie, nach der nur fünf Prozent der Medizinstudenten in Deutschland ihr späteres Tätigkeitsfeld in der Chirurgie sehen. Ich hoffe, dass u. a. solcherlei Workshops des BDC dazu beitragen, diesen Prozentsatz deutlich zu heben und diesen interessanten, spannenden und einfach coolen Fachbereich repräsentativer zu machen.

Begeistern auch Sie den Nachwuchs für die Chirurgie!

Obenstehend konnten Sie sich über ein erfolgreiches Beispiel unserer Nachwuchskampagne „Nur Mut!“ informieren. Falls auch Sie Interesse haben, die Medizinstudierenden an Ihrer Universität bzw. in Ihrem Uni-Klinikum für unser Fach zu gewinnen, unterstützen wir Sie sehr gerne bei der Organisation, Bewerbung und Durchführung eines ganztägigen Workshops „Nur Mut! Chirurgie zum Mitmachen...“ oder einer einstündigen Infoveranstaltung „Nur Mut! ChirurgIn werden“!

Nähere Informationen erhalten Sie von:

Dipl.-Kauffrau Sylvia Joachimi

Koordinatorin Nachwuchs & Karriere

Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V. (BDC)

Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

Fon: 030/28004-112

Fax: 030/28004-109

E-Mail: joachimi@bdc.de

Ploek F. Workshop – Nur Mut! Chirurgie zum Mitmachen in Duisburg am 08.11.2014. Passion Chirurgie. 2015 Februar; 5(02): Artikel 03_01.